



## Auf dem richtigen Weg Bundesregierung fördert Kreditvergabe an KMU

Endlich bringt die Bundesregierung Schwung in die bislang restriktive Kreditvergabe der Banken. Wieder einmal zeigt sich, dass die Märkte nicht reibungslos funktionieren und der Staat Marktdefizite ausbügeln muss. Bis zu 17,5 Milliarden Euro sollen aus dem Wirtschaftsfonds Deutschland abgezweigt werden, um eine Kreditklemme insbesondere kleinerer und mittlerer Unternehmen zu verhindern. Damit können Liquiditätsengpässe in Unternehmen behoben und Investitionen unterstützt werden.

### Vorsorge gegen Kreditklemme

Auch wenn mit einem leichten Zuwachs der gesamtwirtschaftlichen Produktion der Tiefpunkt der Krise erreicht wurde, ist die Krise selbst noch lange nicht bewältigt. Ein Aufschwung benötigt zunächst einmal finanzierungsfähige Unternehmen und ebenso Investitionen in neue Anlagen und Projekte. Dafür fehlen vielen Unternehmen die erforderlichen Mittel.

**Fakt ist:** Banken kommen ihrem Auftrag, die Finanzierung der Unternehmen sicherzustellen, zur Zeit nur sehr zögerlich nach: erstens wegen erhöhter Unternehmensrisiken, zweitens nur mit teuren Kreditkonditionen, drittens, weil sie vielleicht selbst Probleme haben, sich zu finanzieren. Deshalb wird auf breiter Front über eine **Kreditklemme** debattiert. Auch wenn die Experten noch diskutieren, ob wir eine flächendeckende Kreditklemme haben oder nicht. Die Bundesregierung hat jetzt reagiert und ein **Vorsorgepaket gegen Finanzierungsempässe** von Unternehmen aufgelegt.

Der „Lenkungsausschuss Unternehmensfinanzierung“ beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat am 1. September ein Zwei-Punkte-Programm beschlossen, um insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen den Zugang zu Krediten zu erleichtern und sie damit in ihrer mittel- und längerfristigen Finanzierungsfähigkeit zu unterstützen. Dabei geht es erstens um die staatliche Absicherung **von Warenkreditversicherungen** und zweitens um die Vergabe von **KfW-Globaldarlehen mit günstigen Kreditkonditionen** für den Mittelstand.

### Absicherung Warenkreditversicherungen

Insbesondere stark exportorientierte Unternehmen sind von den Folgen der Finanzkrise betroffen. Um ihre eigenen Risiken zu reduzieren, haben die Kreditver-

sicherungen ihr Angebot seit Ende letzten Jahres stark reduziert. Damit die Exportfinanzierung nicht ins Stocken kommt, will die Bundesregierung nun einen Teil des Forderungsausfallrisikos, das nicht mehr durch private Versicherer getragen wird, übernehmen. Diese Zusatzdeckung wird dabei maximal so hoch sein wie der Versicherungsschutz des Kreditversicherers. Das bedeutet zum Beispiel: Wenn die Kreditversicherung 30 Prozent des Exportrisikos absichert, übernimmt die Bundesregierung ein Ausfallrisiko von weiteren 30 Prozent.

### Warenkreditversicherung

Zwischen der Auslieferung einer Ware und der entsprechenden Bezahlung durch den Empfänger liegt in der Regel ein zeitlicher Abstand. In dieser Zeitspanne gewährt das liefernde Unternehmen dem Empfänger quasi einen Kredit in Höhe der zu zahlenden Leistung. Das Risiko eines Zahlungsausfalls kann hierbei über eine **Warenkreditversicherung** abgesichert werden.

Synonym wird häufig der Begriff „**Hermes-Bürgschaft**“ verwendet. Die Firma Euler Hermes ist ein von der Bundesregierung mandatiertes Kreditversicherer. Er stellt staatliche Ausfuhrleistungsgarantien im Rahmen von Exportkreditversicherungen zur Verfügung, um deutsche Unternehmen vor Verlusten durch ausbleibende Zahlungen ausländischer Geschäftspartner zu schützen.

### Gegen hohe Zinsen: KfW-Globaldarlehen

Über das Instrument „Globaldarlehen“ stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) den Banken ein Kreditkontingent von bis zu 10 Milliarden Euro zu besonders günstigen Kreditkonditionen bereit. Vorteil:

- Die Unternehmen sollen erstens von **den besseren Zinskonditionen** der KfW profitieren.
- Ziel ist zweitens eine **unbürokratische Abwicklung** der Kreditweitergabe über die Hausbanken. Sie werden verpflichtet, ohne langwierige Bonitätsprüfungen die günstigen Konditionen an den Mittelstand durchzureichen.

### Dazu die IG Metall:

Mit dieser unbürokratischen Maßnahme befindet sich die Bundesregierung auf dem richtigen Weg. Sichergestellt werden muss, dass die Mittel die Unternehmen auch erreichen und dass darüber Arbeitsplätze gesichert werden